

# Wir protestieren gegen den US-Konzern Uber als Hauptsponsor der 73. Berlinale 2023

## Das Problem

Uber ist der Hauptverantwortlichen für systematisches Lohndumping mit einem massiven Unterschreiten des gesetzlichen Mindestlohns in Berliner Mietwagen und Taxis. Der Konzern will die Berliner Taxibetriebe verdrängen, die wir als Teil des öffentlichen Nahverkehrs und der gesellschaftlichen Daseinsvorsorge brauchen.

Uber ignoriert weltweit Gerichtsurteile, welche vor dem Verlust der Taxis schützen sollen. Bislang auskömmlich bezahlte Arbeit wird durch Dumpingangebote ersetzt. Das milliardenschwere Unternehmen versucht lokale Märkte als Monopolist zu übernehmen, um fortan Preise und Arbeitsbedingungen allein zu bestimmen.

Uber ist für viel menschliches Leid verantwortlich. In Mumbai etwa betrifft das mehrere hunderttausend Fahrerinnen und Fahrer von Taxis und Mietwagen. In Berlin leiden mehrere zehntausend unmittelbar unter der Strategie des Konzerns.

## Forderungen an die Berlinale

Vor allen Festivalkinos sollen Taxihalteplätze eingerichtet werden, damit sich die Taxis für Festivalbesucherinnen und -besucher vor den Kinos bereithalten können.

Die Leitung der Berlinale soll S-Bahn, BVG, Taxiverbände und die Gewerkschaft ver.di einladen, gemeinsam ein ethisch tragfähiges Beförderungskonzept für die Berlinale 2024 zu entwickeln.



Figure 1: QR-Code Link zu <https://txsl.de/90>

## Verantwortlich

Klaus Meier – Berliner Taxi-Soziallotse, Mobil +49 176 58 87 37 70, [info@txsl.de](mailto:info@txsl.de), <http://www.txsl.de>  
Träger: Berliner Arbeitslosenzentrum evangelischer Kirchenkreise e. V. (BALZ)  
Kirchstraße 4, 14163 Berlin

Der „Berliner Taxi-Soziallotse“ ist ein Projekt des BALZ in Kooperation mit dem Landesbezirk Berlin-Brandenburg der Dienstleistungsgewerkschaft ver.di, gefördert aus Mitteln der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales (Programm „Solidarisches Grundeinkommen“).

# Never again ! Uber spoils Berlinale festival.

## The problem

Uber takes advantage of Berlinale to brighten it's dark reputation. The US corporation is the main perpetrator of systematic wage dumping with a massive undercutting of the legal minimum wage in Berlin's rental cars and taxis. The corporation wants to oust Berlin's taxi companies, which we need as part of public transport and basic services of general interest.

Uber ignores court rulings worldwide that are supposed to protect against the loss of taxis. Previously adequately paid work is being replaced by dumping offers. The billion-dollar company is trying to take over local markets as a monopolist in order to determine prices and working conditions alone.

Uber is responsible for much human suffering. In Mumbai, for example, this affects several hundred thousand drivers of taxis and rental cars. In Berlin, several tens of thousands suffer directly from the company's strategy.

## Our demands

Taxi ranks should be set up in front of all festival cinemas so that taxis can stand by in front of the cinemas for festival-goers.

The Berlinale management should invite the S-Bahn, BVG, taxi associations and the ver.di trade union to jointly develop an ethically sustainable transport concept for the Berlinale 2024.



QR-code - Link to <https://txsl.de/90>

## Contact

Klaus Meier – Berliner Taxi-Soziallotse, phone +49 176 58 87 37 70, [info@txsl.de](mailto:info@txsl.de), <https://www.txsl.de>  
Berliner Arbeitslosenzentrum evangelischer Kirchenkreise e. V. (BALZ), Kirchstraße 4, 14163 Berlin